



Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg

Friedensstraße 2 - 52531 Übach-Palenberg

☎ 02451 904420

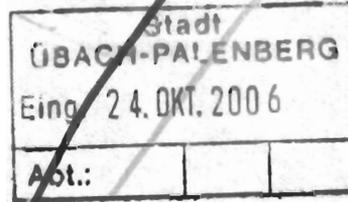
☎ 02451 904421

✉ ghs-uebach-palenberg@online.de

Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg
Friedensstraße 2, 52499 Übach-Palenberg

Übach-Palenberg, den 14.10.2006

Stadt Übach-Palenberg
Herrn Bürgermeister
Paul Schmitz-Kröll
Rathausplatz 4
52531 Übach-Palenberg



Per. II / A 40

6.R. v. 27/10
K.

Ganzttag an der GHS Übach-Palenberg

Sehr geehrter Herr Schmitz-Kröll,

die im Herbst 2005 durch unsere Schulministerin Barbara Sommer eingeleitete „Qualitätsoffensive Hauptschule“ führte nach intensiver Diskussion der Thematik in der Lehrerkonferenz, der Schulpflegschaft und schließlich der Schulkonferenz zu folgendem Ergebnis:

- In allen Gremien sprach man sich dafür aus, die Führung der Gemeinschaftshauptschule Übach-Palenberg als Ganzttagshauptschule anzustreben.
- Die vielfältigen Aufgaben der Hauptschule, insbesondere die intensive individuelle Förderung durch schuleigene Förderkonzepte, lassen sich im eng gesteckten Zeitrahmen des Halbtagsunterrichtes nicht mehr im erforderlichen Umfang bewältigen.
- Bereits seit einigen Jahren muss die Hauptschule durch Erweiterung der Unterrichtsangebote und Erhöhung der wöchentlichen Pflichtstundenzahl für die Schülerinnen und Schüler mehr und mehr Unterricht in den Nachmittagsbereich verlegen. In der Erprobungsstufe haben die Schülerinnen und Schüler in den Klassen 5 und 6 bereits jetzt eine Unterrichtsverpflichtung von 31- 32 Wochenstunden. Eine weitere Erhöhung der wöchentlichen Pflichtstunden in den nächsten Jahren ist verpflichtend vorgesehen für sämtliche Jahrgangsstufen, so dass noch stärker in den Nachmittagsbereich ausgewichen werden muss. Die Voraussetzungen für eine sinnvolle Mittagspause mit Verpflegung unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung sind hierbei zur Zeit nicht gegeben.
- Des Weiteren weist die sehr hohe Akzeptanz unseres Nachmittagsangebotes deutlich auf einen Bedarf im Nachmittagsbereich hin. Das bereits im fünften Jahr im Rahmen von 13+ durchgeführte verlässliche Nachmittagsangebot wird von mehr als einem Drittel (!) der Schülerinnen und Schüler wahrgenommen und macht die Hauptschule Übach-Palenberg so schon seit geraumer Zeit zu einer „Offenen Ganzttagshauptschule“.

Nach nochmaliger Diskussion der Problematik (Diskussionspunkte s. Anlage 1 und 2) in der Schulkonferenz vom 28.09.2006 wird im Beisein des Leiters des Amtes für Schule, Sport und Wohnungswesen, Herrn Mainz, der Beschluss gefasst, den Schulträger um Überprüfung der Machbarkeit zu bitten, mit dem Ziel einer Antragstellung bei der Bezirksregierung zur Umwandlung der GHS Übach-Palenberg in eine Ganzttagshauptschule.

Bezüglich der bei einer Antragstellung vorrangig zu berücksichtigenden Hauptschulen (s. Anlage 3, Punkt „Zielgruppe“) weist die GHS Übach-Palenberg nicht unbedingt alle Merkmale extrem ausgeprägt auf. Trotzdem sind folgende Indikatoren hervorzuheben:

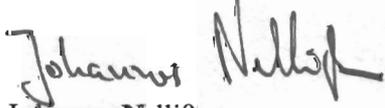
- Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (nach neuerer Definition) betrug im Schuljahr 05-06 75 von 325. Durch die Vorlage eines schuleigenen Konzeptes für die Integrationshilfe dieser Schülergruppe wurde seitens der Bezirksregierung und der Schulaufsicht für die Schuljahre 06-07 und 07-08 eine Ausgleichsstelle für Integrationshilfe gewährt.
- Die Herkunft der Schülerinnen und Schüler ist auf das gesamte Stadtgebiet verteilt. Viele Schülerinnen und Schüler stammen aus sehr problematischen Wohnsituationen und Elternhäusern.
- Ein hoher Anteil der Schülerinnen und Schüler weist einen sehr hohen individuellen Förderbedarf auf. Diesem Tatbestand begegnen wir mit verschiedenen schuleigenen Programmen zur Förderung. Insbesondere genannt sei hier das schuleigene Sprachförderkonzept in den Jahrgängen 5 und 6, für das der Schule eine weitere Stelle für Sprachförderung durch die Bezirksregierung und die Schulaufsicht genehmigt wurde. Auch sei auf das umfangreiche Betreuungsprogramm (Hausaufgaben, Nachhilfe usw.) im Nachmittagsbereich hingewiesen.
- Berücksichtigungsfähig sind auch Schulen, die vorbildhafte Konzepte für Nachmittagsangebote oder besondere pädagogische Konzepte zur Integration von Kindern mit Migrationshintergrund entwickelt haben und umsetzen. In beiden Punkten arbeitet die Schule - wie dargestellt - seit längerer Zeit erfolgreich.
- Die Schulaufsicht, Herr Schulamtsdirektor Dr. B. Schlieperskötter, unterstützt die Zielsetzung der Schulkonferenz und bietet dem Schulträger eine schulfachliche Beratung an.

Auch wenn der Schulkonferenz der enge finanzielle Spielraum der Stadt Übach-Palenberg bekannt ist, sollte angesichts der Höhe der Zuwendungen für investive Maßnahmen des Schulträgers im Rahmen des Bundesprogramms IZBB Folgendes bedacht werden: Die ohnehin bereits immer wieder durch die Schulkonferenz vorgebrachten Forderungen nach verschiedenen für eine Sekundarstufenschule erforderlichen Einrichtungen (Räumlichkeiten für Schulveranstaltungen, Pausenhalle, Warte- und Besprechungsräume, Sporthalle usw.) könnten nach einer Antragsstellung und eventuellen Genehmigung mit einem für den Schulträger vergleichsweise „geringen“ finanziellen Aufwand von 20% der Gesamtkosten realisiert werden. Unter baulichem Aspekt sieht die Schulkonferenz Möglichkeiten, den bestehenden Gebäudekomplex um diese erforderlichen Räumlichkeiten zu erweitern.

Wenn man berücksichtigt, dass ein großer Teil der Hauptschulen bis 2012 ohnehin in Ganztagschulen umgewandelt werden soll, sollte man die derzeit angebotenen Fördermittel auch abrufen und Signale setzen, damit nicht bei einer eventuellen späteren Umwandlung der Schulträger die Gesamtkosten alleine schultern muss.

Die Schulkonferenz der GHS Übach-Palenberg bittet den Rat und die Verwaltung um Überprüfung der Möglichkeiten zur Umwandlung der Hauptschule in eine Ganztags Hauptschule und würde es sehr begrüßen, wenn Einvernehmen über eine Antragstellung durch den Schulträger erzielt werden könnte. Das für eine Antragstellung erforderliche „Ganztagskonzept der Schule“ würde bei Einvernehmen unverzüglich erstellt und vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen in Erwartung Ihrer hoffentlich positiven Antwort
für die Schulkonferenz


Johannes Nellißen
Schulleiter

Nachrichtlich: Schulamt für den Kreis Heinsberg
Schulamtsdirektor Dr. B. Schlieperskötter
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Diskussionspunkte in der Schulkonferenz am 28.09.2006

**Führung der GHS Übach-Palenberg als Ganztagshauptschule
(Antrag der Schulpflegschaft und Lehrerkonferenz)**

Qualitätsoffensive Hauptschule ermöglicht und wünscht verstärkt die Bildung von Ganztagshauptschulen.

Fördermittel für Schulträger zur **Schaffung** der organisatorischen Voraussetzungen.

30% Personalaufstockung für die Schule, davon können bis zu 10% budgetiert werden (z.B. für Sozialpäd. Fachkraft oder anderes Fachpersonal).

Bedingungen für Genehmigung:

- Ganztagskonzept der Schule muss vorliegen (Schule).
- Räumliche und ausstattungsmäßige Voraussetzungen sowie Nutzungsmöglichkeit der Fachräume einschließlich Sporthallen bis 16.00 Uhr müssen (in absehbarer Zeit) sichergestellt sein (Schulträger).
- Besonderer Bedarf (schwieriges Einzugsgebiet, hoher Migrantanteil, besonderer Förderbedarf usw.) wird bevorzugt berücksichtigt.
- Vollbetrieb nach 6 Jahren muss sichergestellt sein.
- Antrag des Schulträgers bei der Bezirksregierung im Einvernehmen mit Schulaufsicht und Schulkonferenz.

Organisatorische Voraussetzungen/Sachausstattung:

Für Schüler

- Räumlichkeiten für:
 - o Regenpause
 - o Mittagspause
 - o Wartezeiten
 - o Spiel und Entspannung
 - o Ruhe
- Räumlichkeiten für Mittagsversorgung:
 - o Vorbereitung
 - o Essenseinnahme
- Kursräume für:
 - o Fördergruppen
 - o fachbezogene Einzel- und Gruppenarbeit
- Versammlungsraum – Aula
- Sporthalle

Für Lehrer

Pausenraum - Vorbereitungsraum (Schreibtisch)

...???